

Programm „Wir für Oberberg – Liste Jens Holger Pütz“

Die „Wir für Oberberg – Liste Jens Holger Pütz“ ist konservativ, heimatverbunden und unabhängig.

Familien- und Bildung

Familien müssen gestärkt werden.

Gegen "Gender-Ideologie" an Schulen: Ablehnung von Gendersprache und Frühsexualisierung im Unterricht. Stattdessen Fokus auf traditionelle Lehrinhalte, Praxiswissen fürs moderne Leben und deutsche Kultur.

Ideologiefreies Lernen: Wir stehen für den Erhalt aller Schulformen. Das Lernen muss frei von jeglicher Ideologie sein – es müssen alle politischen Strömungen wertungsfrei neutral vorgestellt werden.

Sanierung von Schulen und Kitas: Investitionen in die bauliche Infrastruktur von Bildungseinrichtungen und die weitere Modernisierung des digitalen Inventars an weiterbildende Schulen. In Grundschulen sollte die Digitalisierung sehr behutsam eingesetzt werden.

Wirtschaft, Verkehr und Finanzen

Stärkung des Mittelstandes: Bürokratieabbau und Schaffung unternehmerfreundlicher Rahmenbedingungen. Die Digitalisierung von Behördengängen muss endlich vollzogen werden, wo es Sinn macht!

Bezahlbarer Wohnraum für Einheimische: Maßnahmen gegen Mietwucher und Zweckentfremdung von Wohnraum. Dazu zählen auch die Unterbringung von Flüchtlingen in Mietwohnungen, wenn für die einheimische Bevölkerung kein ausreichender Wohnraum mehr vorhanden ist!

Stärkung der Dörfer: Die Ortsteile sollen als attraktive Wohnorte erhalten und weiterentwickelt werden, unter anderem durch die Unterstützung von Dorfinitiativen und Vereinen.

Ideologiefreie Verkehrspolitik: Ablehnung einer einseitigen Bevorzugung des Radverkehrs und der Elektromobilität. Stattdessen ein gleichberechtigtes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer und der Erhalt des Individualverkehrs mit allen Antriebsformen.

Solide Haushaltspolitik: Sparsamer Umgang mit Fördergeldern - Ablehnung von Prestigeprojekten. Jegliche Ausgaben gehören auf Notwendigkeit geprüft. Steuern und Abgaben müssen dringend gesenkt werden.

Kreisumlage: Die Finanzierung von Kreisprojekten, die die Kommunen finanziell durch eine immer größer werdende Kreisumlage überfordern, ist abzulehnen. Steigenden Kreisumlagen muss notfalls juristisch Einhalt geboten werden – es muss irgendwann eine absolute Obergrenze geben.

Innere Sicherheit und Ordnung

Stärkung des Vollzugsdienstes: Mehr Präsenz und Befugnisse für das Ordnungsamt und Polizei zur Bekämpfung von Kriminalität und zur Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit.

Bekämpfung der Drogenkriminalität: Konsequentes Vorgehen gegen Drogenhandel und -konsum im öffentlichen Raum.

Kultur und Identität

Pflege der deutschen Kultur: Förderung von unserer Tradition, Brauchtum und Geschichte. Geschichte ist Identität – Identität sorgt für den Zusammenhalt der Bürger.

Genderideologie: Wir werden das von linken Ideologen aufgezwungene Gendern nicht unterstützen. Wir werden zum Schutz von Verständlichkeit, Respekt vor dem weiblichen Geschlecht und „Verhunzung“ unserer Sprache jegliche Gender-Ansätze aktiv bekämpfen.

Religionsgemeinschaften: Wir unterstützen nur Religionsgemeinschaften, die die Gleichberechtigung von Mann und Frau befürworten. Kinderehen werden von uns verachtet!

Asyl- und Migrationspolitik

Konsequente Abschiebung: Forderung nach einer konsequenten Rückführung von ausreisepflichtigen Migrant*innen und eine restriktive Zuwanderungspolitik auf kommunaler Ebene. Proteste bei der Bezirksregierung, wenn sie weiterhin nicht abschiebt.

Sachleistungen statt Geldleistungen: Umstellung der Leistungen für Asylbewerber, um falsche finanzielle Anreize für Migration zu senken.

Keine weiteren Asylunterkünfte: Widerstand gegen die Schaffung neuer

Kapazitäten für die Unterbringung von Geflüchteten, außer für religiös Verfolgte und Kriegsflüchtlinge.

Integration: Ausländer haben sich in unsere deutsche Gesellschaft zu integrieren, nicht umgekehrt.

Soziales & Gesundheit

Medizinische Versorgung sichern: Der Erhalt und die Stärkung des Arztangebots sind ein wichtiges Ziel.

Förderung von Vereinen und Ehrenamt: Wir unterstützen die heimischen Vereine, wo es sinnvoll und möglich ist. Wir wollen die Vereine vor unnötigen bürokratischen Aufwänden verschonen. Das Ehrenamt hat und soll in Zukunft einen sehr großen Stellenwert bei unseren Entscheidungen haben.

Infrastruktur und Umwelt

Straßensanierung: Unsere Straßen müssen nach und nach saniert werden, aber ohne die Bürger durch falsche Planungen durch Staus zu belasten.

Umwelt- und Klimaschutz: Wir lehnen sinnlose und naturzerstörende Klimaschutzmaßnahmen ab. Wir stimmen nur zu, wenn Ökologie und Ökonomie im Einklang sind. Wir sind gegen die Installation von Wind-Industrie-Parks und gegen Solar-Freilandanlagen. Wir sind für die Installation von Solarenergie auf Dächern und über bereits versiegelten Parkflächen.

Fernwärme: Wir sehen für unsere Bürger ein erhebliches Kostenrisiko, wenn Fernwärme Projekte vom Land NRW aufgezwungen werden. Überall wo Fernwärme angeboten wird, ist der Abnehmer nie der Gewinner. Deshalb unterstützen wir nur solche Projekte, wenn das Gemeinwohl im Mittelpunkt steht und keine Investoren-Gewinne!